

Der Wettbewerb geht in die finale Woche

Fotowettbewerb Kommende Woche neigt sich der September dem Ende zu und mit ihm auch der Bike- und Wanderfoto-Wettbewerb. Bis Sonntag bleibt jedoch noch Zeit, tolle Bilder hochzuladen und einen der begehrten Gutscheine zu gewinnen.

Das Handy ist für viele der ultimative Begleiter und immer dabei. Telefonieren ist längst nicht mehr der einzige Nutzen des Telefons – die User surfen im Internet, schreiben über diverse Messengers miteinander und machen Videos und Bilder, die sie mit ihren Liebsten anschiessend teilen. Dabei kommen einige tolle Aufnahmen zustande, schöne Land-

schaftsbilder und lustige Schnapshots. Wer die Bilder unter vaterland.li/wanderfotos hochlädt, hat nicht nur eine spezielle Erinnerung, sondern auch die Chance, einen Gutschein zu gewinnen. Beim grossen Bike- und Wanderfoto-Wettbewerb verlost das Vaduzer Medienhaus gemeinsam mit den Partnern, den Bergbahnen Malbun, Liemo-

bil, Schuh Risch, den Bergbahnen Flumserberg und Bike4fun, diverse Gutscheine für die tollsten Bilder.

Die schönsten Fotos werden gesucht

Etliche Schnapshots sind bereits eingegangen und für diejenigen, die ihre Bilder noch nicht hochgeladen haben, bleibt auch noch etwas Zeit. Viele Kriterien müssen die Bilder nicht erfüllen. Es können Landschaftsaufnahmen beim Wandern sein, spektakuläre Bilder vom Biken oder tolle Selfies beim Spaziergang in den Bergen. Die Fotos können entweder mit einer Kamera oder dem Smartphone gemacht werden. Wichtig ist jedoch, dass die Bildqualität hoch genug ist. Dafür sollte jeder beim Handy die Einstellungen überprüfen, damit die Auflösung nicht zu gering ist.

Wer also noch ein Bild auf Lager hat oder in den nächsten Tagen noch in die Berge zum Wandern oder Biken geht, kann an-



Ein wunderschöner Sonnenuntergang am Walensee.

Leserfoto: Jozsef Szabo

schliessend die «Vaterland»-Homepage besuchen und die Bilder hochladen. Teilnahmechluss ist Sonntag, 30. September. Anschliessend bleibt eine Woche Zeit, während der alle Bilder auf vaterland.li angeschaut

und mit Linkes versehen werden können. Die beliebtesten Bilder gewinnen einen Gutschein. Natürlich kann eine Person auch mehrere Bilder hochladen und so die eigenen Chancen steigern. Das Vaduzer Medienhaus

wünscht allen viel Spass und Erfolg, allen Wanderern tolle Routen und den Bikern atemberaubende Touren, die lustige Schnapshots und geniale Momentaufnahmen garantieren. (lat)



Ein Gipfeltreffen auf dem Schwarzhorn.

Leserbild: Urs Heidegger

Geberkomitee für duale Berufsbildung tagt in Schaan

Entwicklungsdienst Das internationale Interesse an der dualen Berufsbildung ist hoch. Sie wird als ein Modell mit grossem Potenzial zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit und des Fachkräftemangels verstanden. Dementsprechend hat die Unterstützung für die (duale) Berufsbildung in den letzten Jahren nochmals an Bedeutung für die Entwicklungszusammenarbeit gewonnen.

Die staatlichen Entwicklungsorganisationen der vier Kernländer der dualen Berufsbildung, also die Austrian Development Agency (ADA), das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) und der liechtensteinische Entwicklungsdienst (LED), haben das Geberkomitee für duale Berufsbildung (DC

dVET) gegründet und im Jahr 2016 offiziell lanciert. Ziel des Zusammenschlusses ist es, die Erfahrungen und Expertise der vier Länder zu nutzen und die Integration zentraler Elemente und Prinzipien der dualen Berufsbildung in der Entwicklungszusammenarbeit zu fördern. Weitere Informationen dazu sind auf der Webseite www.dcdualvet.org zu finden.

Am 17. und 18. Septembertage tagte das Komitee in Liechtenstein. Der Austausch zwischen den vier Mitgliederorganisationen ist ein wichtiger Aspekt. Er fördert ein gemeinsames Themenverständnis und ermöglicht Synergien zur Koordination und Kooperation. In den letzten zwei Jahren wurden u. a. erste Fachpublikationen erarbeitet und regionale Workshops in Tirana (Albanien) und in Ouagadougou (Burkina Faso) organisiert, um direkte Unterstützung



Liechtensteinische Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Berufsbildung und Wirtschaft trafen sich mit dem Geberkomitee für duale Berufsbildung in der Entwicklungszusammenarbeit. Bild: pd

für die Projekte zu leisten und neue Zusammenarbeitsformen

zu identifizieren. Im Rahmen eines Workshops in der Republik

Moldau im Juni dieses Jahres wurden einerseits die Herausforde-

runge und Chancen der dualen Berufsbildung gemeinsam mit lokalen Akteuren besprochen und andererseits die Position der vier Geber zu zentralen Fragen abgestimmt und für noch mehr Wirkungsgemeinsame Aktivitäten definiert. Davon profitieren auch die Projekte des LED in Moldau.

Das Treffen war auch Gelegenheit, um die liechtensteinischen Akteure der öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit, Berufsbildung und Wirtschaft über die Aktivitäten des Geberkomitees zu informieren, Kontakte zu vermitteln und mögliche Anknüpfungspunkte zu finden. Neben dem Amt für Auswärtige Angelegenheiten nahmen die Industrie- und Handelskammer, die Wirtschaftskammer, die Agentur für internationale Bildungsangelegenheiten sowie das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung am Austausch teil. (pd)

Leserbrief

Mazedonische Begebenheit

Geschichten und Kurzgeschichten zu erzählen, steht uns Menschen gut an. Das ist gesund, da kommunikativ und sozial. Vor einiger Zeit hatte ich mich eine Weile in Mazedonien aufgehalten. Das ist ein kleines Land wie Liechtenstein und doch vielen unbekannt. Mazedonien hat eine sehr besondere Vergangenheit, voll von Unterdrückung, Unfrieden, Kriegen. Und die Mazedonier sind stolz, heute in einem unabhängigen Land zu leben.

In der Hauptstadt Skopje hatte ich Gerüchte vernommen, dass das Hotel, welches ich gebucht hatte, dem Geheimdienstchef gehöre! Hat der Geheimdienstchef das Hotel mit Wanzen versehen, um gewonnene Erkenntnisse an die NSA weiterzugeben? Wenn nicht: Was wäre er für ein Ge-

heimdienstchef, wenn er nicht einmal Wanzen anbringen würde? Werde ich gründlich überprüft oder wird gar meine Identität angezweifelt?

Nachdenklich betrat ich das Hotel und ging zur Lobby, um einzuchecken. Dort entdeckte ich ein grosses Buch, weil unübersehbar platziert, mit dem Konterfei eines breit lachenden Marco Büchel, liechtensteinischer Skirennfahrer.

Die geheimdienstliche Drohung war wie weggewischt, das lachende Gesicht von Marco Büchel dominierte die Lobby und das Hotel. Die Hausangestellten waren sehr freundlich und ich hatte einen angenehmen Aufenthalt im Hotel. Für mich blieb nur eine Frage offen: Wie war das Buch nach Skopje, Mazedonien, gekommen?

Reto Walter Brunhart
ul. Vegova 2, 1000 Ljubljana (Slowenien)

Erwachsenenbildung Stein Egerta

Weiterbildung: Presstexte und PR-Artikel, die wirken!

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden, wie sie Ihre Botenschaft mediengerecht auf den Punkt bringen und Leser/-innen erreichen. Inhaltliche Schwerpunkte sind: Merkmale einer guten Geschichte, Grundregeln und Aufbau von Medienmitteilungen und PR-Artikeln Door Opener wie Headline, Einstieg, Zitat und Co, einfach und knackig formulieren, Texte auf dem Prüfstand und im Praxislabor. Die Referentin Dr. Claudia Riedmann ist Texterin und Schreibtrainerin. Das Seminar (540) findet von Montag, 24. September, 13.30 Uhr, bis Dienstag, 25. September, 17 Uhr, im Seminarzentrum Stein Egerta statt.

Draht-Blume: Dekorationen aus Beton

Draht ist immer wieder schön und mit verschiedenen Materialien kombinierbar. Man kann ihn biegen und doch ist er stabil. Ist er der

Witterung ausgesetzt, bekommt er eine wunderschöne Patina. Die Teilnehmenden stellen zwei Blumen aus Draht mit einem Betonsockel in unterschiedlicher Grösse (1x40 cm und 1x60 cm hoch) her. Der Kurs 141 unter der Leitung von Claudia Hartmann findet am Dienstag, 25. September, von 18.30 bis 21.30 Uhr, im Atelier Kreativ für Dich, Mauren, statt.

Farben-Workshop: Psychologie und Wirkung

Farben sind mit Lichtgeschwindigkeit unterwegs, wirken unmittelbar auf unbewusste Bereiche der Wahrnehmung und sorgen für instinktiv schnelle Reaktionen. Die Teilnehmenden lernen in diesem Kreativworkshop die Wirkung und Anwendung der verschiedenen Farben kennen und wie sie diese gezielt für sich nutzen können. Der Kurs 182 unter der Leitung von Sabine Kaufmann findet am Mittwoch, 26. September, von 18 bis 20.30 Uhr,

im Pfarreizentrum (neben TAK), Schaan, statt. Mit Voranmeldung.

Vortrag: Warum Spielen das Lernen leichter macht

Die Referentin zeigt auf, welche körperlichen Voraussetzungen es braucht, damit Lernen überhaupt möglich ist und somit der Prozess von der Lernstoffaufnahme, -verarbeitung, -abspeicherung und -wiedergabe optimal ablaufen kann. Dabei werden die Zusammenhänge der wichtigsten Teilleistungen und den Schulleistungen deutlich. Zudem gibt es wertvolle Tipps, wie die Kinder zu Hause spielerisch gefördert werden können. Der Vortrag (Kurs 213) von Brigitte Frick ist am Mittwoch, 26. September, von 19.30 bis 21 Uhr, im Alten Pfarrhof in Balzers. Mit Voranmeldung.

Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail: info@steinegerta.li

Was, wann, wo

Zwei neue Logopädinnen

Liechtenstein An der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH) in Zürich haben 77 Absolventinnen und Absolventen ihr Bachelorstudium erfolgreich abgeschlossen. Mit Carmen Durrer und Denise Jauslin haben auch zwei Liechtensteinerinnen ihre Diplome erhalten. Sie schlossen ihre Ausbildung in Logopädie erfolgreich ab. Die Hochschule besteht seit 2001 in dieser Form. 13 Kantone und das Fürstentum Liechtenstein bilden die Trägerschaft. (ts)

Mittagstisch der Ev. Kirche

Vaduz Am Donnerstag, 27. September, um 12 Uhr, findet im Treffpunkt der Ev. Kirche Vaduz Ebenholz wieder ein Mittagstisch statt. Jung und Alt sind eingeladen, gemeinsam ein köstliches Menü zu geniessen. Anmeldung bis Dienstag, 25. September, unter Tel. 232 21 42 oder pfarramt@kircheff.li. Kollekte. (pd)